

Tunnelende

Epilog^^Die FF ist zu Ende*freu*Kommt vorbei und lasst euch in den Tunnel ziehen

Von Luna_22

Kapitel 2: So,hier ist nun endlich das 2.Kapitel^^

Hi, da bin ich wieder. Tut mir echt leid das ich so lang gebraucht hab. Aber die Schule hat einfach zu viel Zeit beansprucht. Versuche das nächste Kapitel schneller on zu stellen. Kann aber nichts versprechen *sorry*. Aber hier ist das zweite Kapitel davon. Viel Spaß.

Kapitel 2: Missverständnisse und Streit

Retasu schaute ihrer Freundin nach, die glücklich strahlend davon ging. Schon die ganze Zeit überlegte sie, warum Ryo sie einfach so gehen ließ. Vielleicht sollte sie ihn fragen.

Bei Ichigo und Aoyama-kun:

"Hast du Lust in den Park zu gehen? Dort ist ein wunderschöner Kirschblütenbaum.",fragte Aoyama-kun sie. Ichigo bejahte dies und beide gingen in den Park.

Der Sakura Park war wie immer reichlich besucht und wenn man es sich genau ansieht voller Pärchen die händchenhaltend gingen.

Wie gern würde sie es auch bei Aoyama-kun tun, aber trauen würde sie sich das wohl nie.

Endlich kamen sie an dem besagten Baum an. Es war ein großer und alter Baum, aber seine Schönheit war geblieben. Mit seinen dicken Ästen sah er so aus, als ob er den Park beschützen würde und seine Kirschblüten waren die prächtigsten im ganzen Park.

Lange herrschte Stille zwischen den beiden und sie sahen sich nur den Baum an. Dann setzte sich Aoyama-kun hin und Ichigo tat es ihm gleich.

"Magst du eigentlich deinen Geschäftsführer? Diesen Ryo?"

Völlig überrumpelt von Aoyama-kuns Frage schaute Ichigo erst mal dumm drein. Aber als sie die Frage verdaut hatte kam die Antwort wie aus einer Pistole geschossen: "Nein. Ich hasse ihn, aber warum fragst du?"

Aoyama-kun: "Heißt der Spruch nicht "Was sich liebt das neckt sich?"

Ichigo: "Mag ja sein. Aber das trifft nicht auf mich und Ryo zu! Er hasst mich. Immer

wenn ich was falsch mache, krieg ich fürchterlichen Ärger. Er ist unsensibel, gemein und ich mag ihn überhaupt nicht."

So ernst wie sie es sagen wollte, gelang ihr aber nicht. Der Schwarzhaarige Junge nickte nur.

Während zwischen den beiden wieder Funkstille auftrat, überlegte Ichigo: "Was sollte diese Frage? Vielleicht ist er ja eifersüchtig." Ein Grinsen folgte nach dem Gedanken. Sie machte ihre Augen zu und merkte zu spät das sie ins Land der Träume versank.

Bei Retasu:

Sie war in der Zwischenzeit nach oben gegangen und stand jetzt seit geraumer Zeit vor Ryos Tür. Zaghaft klopfte sie nun an und hörte ein knappes "Herein."

Vorsichtig öffnete sie die Tür und trat ein in das dunkle Zimmer. Alle Fenster waren mit Vorhängen zugezogen. Nur der Computer spendete etwas Licht. Anscheinend untersuchte Ryo Daten wo sich Mew Aqua befinden könnte.

"Hi Ryo!", fing Retasu an, "warum hast du Ichigo gehen lassen? Das hast du noch nie getan.", fing sie gleich ohne Umschweife an.

Blitzschnell drehte sich Ryo um und seine Augen blitzten kurz auf.

"Sie ist also tatsächlich weggegangen? Das hätte ich nicht erwartet.", sagte er schaltete den Computer ab und ging an Retasu vorbei.

Verwirrt schüttelte Retasu den Kopf. Hatte Ryo Ichigo nicht erlaubt zu gehen? Mit einem kopfschütteln ging sie wieder nach unten an die Arbeit.

Im Park:

"Ichigo! Ichigo!"

Schnell wachte das Mädchen auf. Sie war doch tatsächlich bei ihrem Date eingeschlafen.

"Tut mir Leid. Ich hab anscheinend zu schlecht geschlafen.", entschuldigte sie sich. Ein Lächeln huschte über Aoyama-kuns Gesicht.

"Du bist ein außergewöhnliches Mädchen.", flüsterte er, wendete sich ab und reichte ihr die Hand, damit sie aufstehen konnte.

"Es ist schon spät. Ich glaube du müsstest langsam nach Hause. Hoffe wir treffen uns noch mal auf so ein Date."

Wieder stand Ichigo mit hochrotem Kopf da und brachte nur ein Lächeln mit einem knappen "Gerne" heraus.

So trennten sich ihre Wege und Ichigo beschloss noch einmal ins Cafe zu gehen um Retasu beim Aufräumen zu helfen. Das Cafe hatte nämlich erst grade zu gemacht.

Beim Cafe angekommen, sah sie das noch Licht brannte, also war Retasu noch da. Das Mädchen trat ein und erblickte ihre Freundin die grad den Boden fegte.

"Hi! Soll ich dir irgendwie helfen? Ich habe Kraft für einen ganzen Tag.", meinte Ichigo glücklich und schaute Retasu mit großen Augen an.

Retasu: "Wäre sehr lieb von dir. Wie war dein Date den?"

"Es war toll.", schwärmte Ichigo und wischte die Tische ab. "Leider bin ich eingeschlafen.", fügte sie leise noch hinzu. Retasu hatte es anscheinend nicht gehört, denn sie gab keine Reaktion von sich. Schulterzuckend wischte Ichigo weiter die Tische ab.

"Du hast ganz schön lange gebraucht! Lässt Retasu einfach alleine arbeiten." Es war Ryo der jetzt die Treppe runterkam.

"Was? Du hast es mir doch erlaubt." Ichigo glaubte ihren Ohren nicht zu trauen.

Ryo: "Ich glaubte das du ein wenig Anstand besitzt und lieber dein Date absagst. Aber

da hab ich mich ja getäuscht."

In diesem Punkt musste Ichigo ihm Recht geben. Sie hätte selber drauf kommen können. Aber jetzt war es doch schon passiert.

Ichigo: "Jetzt brauchst du mich aber nicht mehr anschreien."

Ryo: " Im Moment schrei ich dich auch noch nicht an, aber das lässt sich einrichten."

Retasu die eigentlich daran gewöhnt war das sich die beiden stritten, wollte sich zuerst nicht einmischen, aber irgendetwas in ihr sagte das sie diesmal auseinander gehen würden.

Retasu: "Lasst doch die Streiterei. Ich bin doch allein klar gekommen."

Ichigo: "Das ist meine Sache mit wem ich streite. Wenn du es nicht mehr aushältst dann geh doch."

So etwas hatte das grünhaarige Mädchen nicht erwartet. Sie wollte doch nur helfen. Enttäuscht schmiss sie den Besen in die Ecke und rannte aus dem Cafe. Das war auch für Ryo zu viel.

"Weißt du eigentlich was du da gerade getan hast?", fragte er sie und seine Augen hatten einen merkwürdigen Glanz.

Ichigo: "Das ist mir doch egal."

Ein Knall folgte. Mit ihrer rechten Hand hielt sie sich ihre glühende Wange fest. Tränen stiegen ihr in die Augen und liefen die Wangen runter.

"ICH HASSE DICH, RYO!"

Sie schmiss den Lappen auf den Tisch und rannte mit Tränen im Gesicht davon.

Ryo nahm das Telefon, das gleich daneben war und wählte eine Nummer.

"Ja?", erklang es vom anderen Ende.

"Hi, ich bin's. Ich wollt nur sagen das die Zeit gekommen ist. Die Mädchen brauchen uns nun nicht mehr. Ich glaub das sie die Aufgabe lösen werden."

"Okay. Ich bin dann unterwegs." Keichiro(ich hab keine Ahnung wie ds geschrieben wird^^) der am anderen Ende war, legte auf.

Ryo seufzte und ging nach oben um seine Sachen zu packen.

Sie rannte die dunklen Straßen entlang. Wieso musste er immer so gemein sein? Als sie die Straße erreichte, sah sie das bei ihr zu Hause kein Licht brannte. Also waren ihre Eltern wieder nicht da. Um so besser wie sie fand. Sie würden sie nur mit unnötigen Fragen löchern.

Auf dem Esstisch entdeckte sie einen Zettel auf dem draufstand, das sie für ein paar Tage wegblieben, weil ihr Vater einen wichtige Dienstbeschsprechung hatte. Die sich immer über Tage hinaus zog.

Ichigo wusch ihr Gesicht mit kaltem Wasser ab. Es tat gut, auf der noch immer pochenden Wange etwas kaltes zu spüren. Vorsichtig schaute sie in den Spiegel und war entsetzt.

Ein blauer Fleck der gar nicht mal so klein war, schmückte ihre Wange. Hatte Ryo wirklich so fest zu geschlagen? Noch einmal wusch sie sich ihre Wange ab und ging in die Küche um etwas zu essen. Sie fühlte sich ausgelaugt und müde.

Während sie sich ein leckeres Brot machte und sich ins Wohnzimmer setzte, um etwas fern zu sehen, klingelte das Telefon.

Einbisschen zögernd, weil sie dachte es könnte Ryo sein nahm sie den Hörer ab.

"Ja, hier Ichigo Momomiya.", meldete sie sich.

"Hallo! Endlich habe ich gefunden wonach ich schon so lang gesucht hab.", krächzte eine Stimme ins Telefon und legte auf.

Zittrig legte auch sie den Hörer auf die Gabel. Wer war da grade am Telefon gewesen?

So hier war das zweite Kapitel von meiner FF. Tut mir echt noch mal leid das ich so lang gebraucht habe. Aber die Schule hat einfach zu viel Zeit beansprucht.
wiederholtsich

Danke aber für die lieben Commis. Hat mich gefreut. *smile*
Bis zum nächsten Kapitel.

Eure Luna :)